



## **TagesTrainingsZentrum (TTZ)**

**eine Spezialeinrichtung der Neurorehabilitation  
zur Förderung der Teilhabe**

**von Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH)**

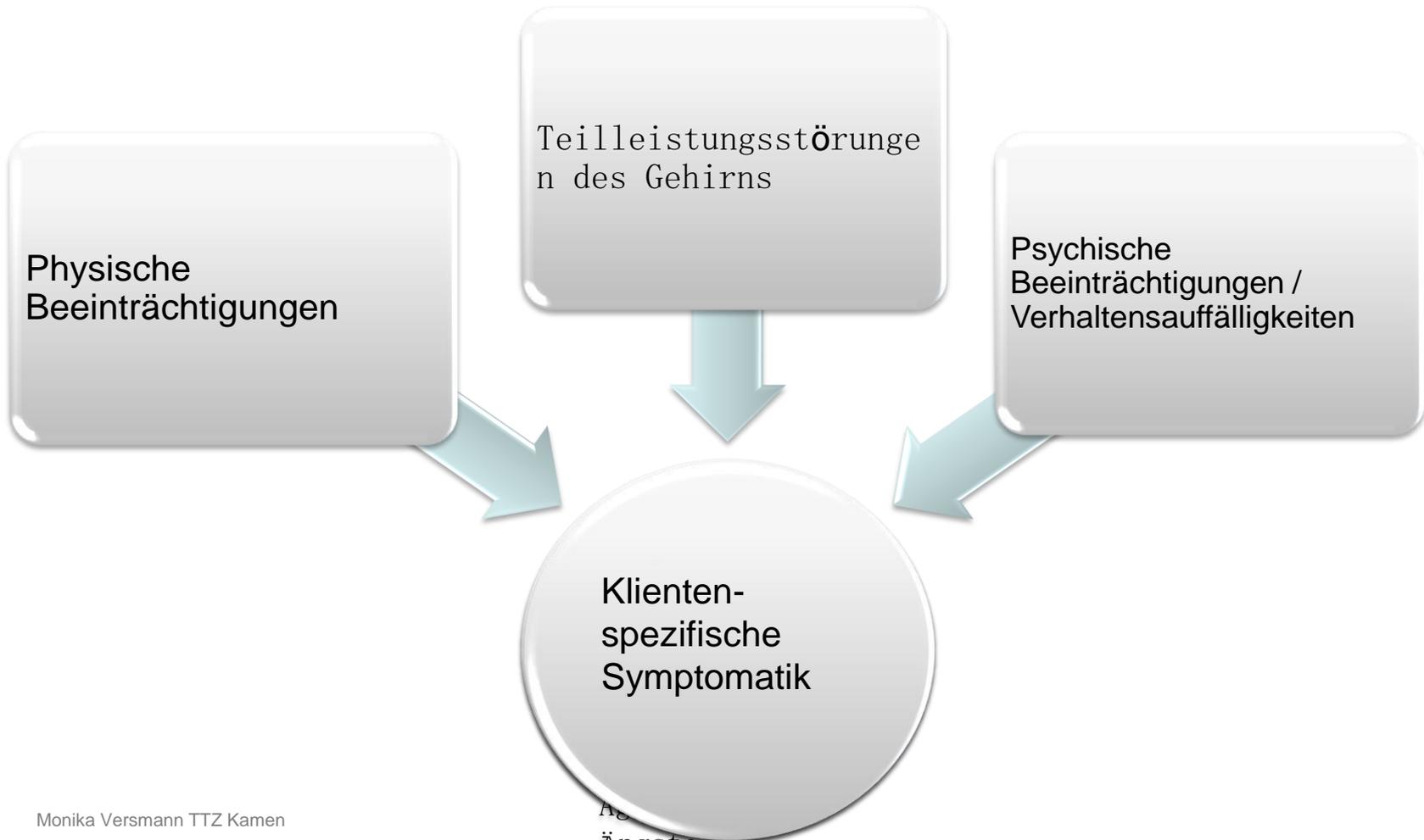


## Zielgruppe: Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) nach

- Schädel-Hirn-Trauma durch Unfall
- Schlaganfall
- Hirninfarkt
- Sauerstoffmangel
- Tumor
- Herzstillstand mit Wiederbelebung
- chirurgischen Eingriffen am Gehirn
- Vergiftungen
- entzündliche Erkrankungen (z.B. Meningitis)
- chronisch progredient verlaufende Erkrankungen (z.B. Multiple Sklerose)



## Neurogrundlagen





## Folgen einer Hirnschädigung

- Störungen der Aufmerksamkeitsfunktionen
  - nach ca. 80% aller Hirnschädigungen zu beobachten
  - hohe Alltagsbedeutung (u.a. für Fahreignung, Schule, Ausbildung, Beruf)
  - erhöhte Ablenkbarkeit (u.a. Geräusche, optische Ablenkungen)
  - Verlangsamung der Reaktions- und Entscheidungszeiten, geringeres Tempo der Informationsverarbeitung / Arbeitstempo
  - reduzierte Daueraufmerksamkeit (u.a. erhöhter Bedarf an kurzen Pausen)
  - Aufmerksamkeitsteilung auf zwei Aspekte gleichzeitig fällt schwerer (u.U. geht nur eins nach dem anderen)



## Folgen einer Hirnschädigung

- Störungen der Lern- und Merkfähigkeit
  - Schwierigkeiten bei der Informationsaufnahme, beim Einspeichern, beim Abrufen
  - retrograde Amnesie (Erinnerungen vor dem Ereignis sind verloren) – anterograde Amnesie (Merkfähigkeit für neue Gedächtnisinhalte massiv reduziert – nur noch Kurzzeitgedächtnis)



## Folgen einer Hirnschädigung

- Störungen von Planungs- und Problemlösefähigkeiten (der exekutiven Fähigkeiten)
  - keine planvolle Erarbeitung von Handlungsschritten möglich
  - Nichtbeachten der sinnvollen zeitlichen Abfolgen
  - zu grobe Planung, Vernachlässigung wichtiger Zwischenschritte
  - das Erkennen des Wesentlichen gelingt nicht mehr eigenständig
  - keine kritische Kontrolle d.h. keine selbständige Überprüfung des Handlungsergebnisses bzgl. Richtigkeit und Plausibilität



## Folgen einer Hirnschädigung

- Störungen der Wahrnehmung, des Verhaltens- und Affektkontrolle
  - fehlendes Krankheitserleben
  - erhöhte Reizbarkeit und Irritierbarkeit
  - reduzierte Frustrationstoleranz
  - geringes Durchhaltevermögen
  - Missachtung sozialer Regeln
  - erhöhter Rededrang / zwanghaftes Mitteilungsbedürfnis
  - Antriebsmangel, allgemeine Apathie, Passivität
  - soziale Zurückgezogenheit, wenig kommunikativ



## Folgen einer Hirnschädigung

- **Motorische Einschränkungen**
  - Lähmungen
  - Sensibilitätsstörungen
  - Koordinationsstörungen
  
- **Sensorische oder Sinneseinschränkungen**
  - Gesichtsfeldausfall
  - Taktile Störung
  - Einschränkungen von Geruchs- und Geschmackssinn
  
- **Sprachliche Einschränkungen**
  - Aphasie
  - Apraxie



## Zusammenfassung

- Jede Verletzung ist individuell und wird als Bruch in der Biographie erlebt!
  - veränderte Rollen
  - Fehlwahrnehmungen
  - fehlendes Selbstbild etc.
  
- oft gute körperliche Genesung
  - jedoch Scheitern wegen kognitiver, emotionaler und verhaltensbezogener Probleme
  
- diese Beeinträchtigungen und Probleme
  - werden vom Betroffenen oft unterschätzt oder nicht wahrgenommen
  
- auch für Familien, (Lehrer) und Arbeitskollegen
  - sind diese Probleme und Veränderungen schwer zu verstehen



## Das TagesTrainingsZentrum (TTZ)

Das TTZ ist eine Spezialeinrichtung der Neurorehabilitation zur sozialen und beruflichen Teilhabe von Menschen mit neurologischen Störungen, die zunächst noch einen umfassenden Stabilisierungs-, Therapie- und Trainingsbedarf haben.

Das differenzierte Störungsbild macht oft zunächst

- eine enge Begleitung,
- einen geschützten Trainingsrahmen,
- eine langsame Steigerung der Belastung,
- eine neurorehabilitative Begleitung der Teilhabebemühungen

notwendig.



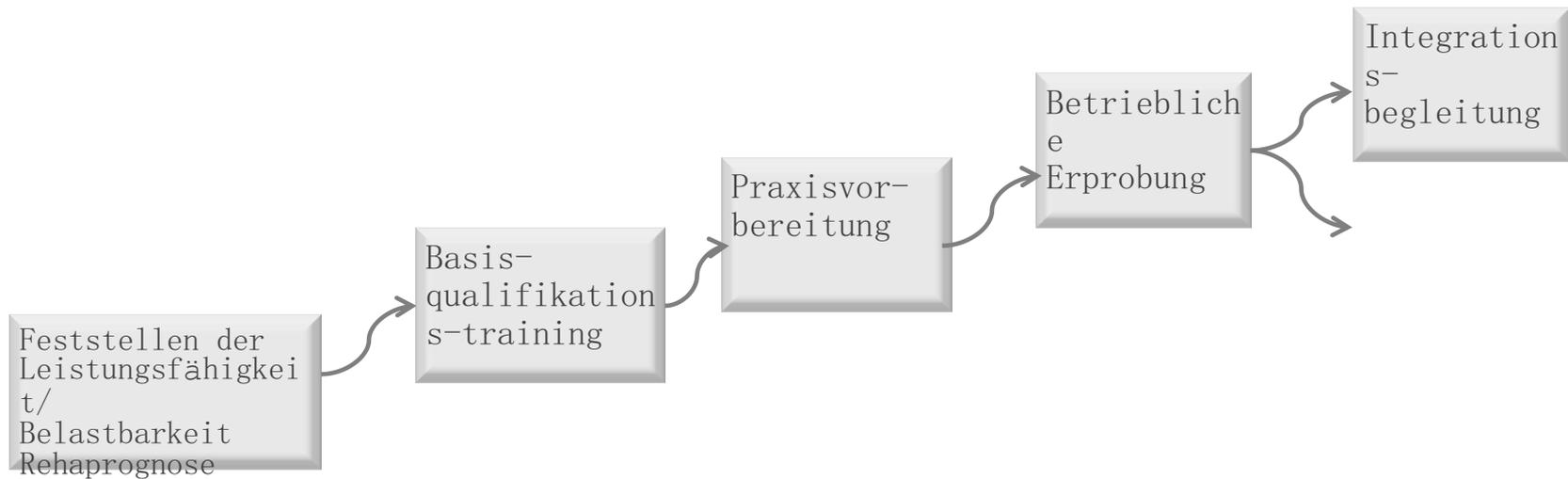
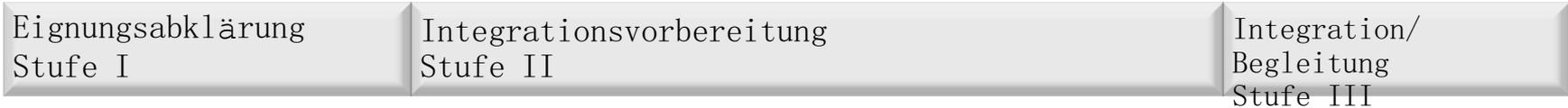
## Ziele

- Eingliederung der Betroffenen auf den ersten Arbeitsmarkt, in Beruf, Schule Ausbildung oder Studium
- Unterstützung bei der betrieblichen Wiedereingliederung am vorhandenen oder neu gestalteten Arbeitsplatz
- Begleitung des Integrationsprozesses bei einer betrieblichen Umsetzung, ggf. durch betriebliches Jobcoaching
- Entwicklung realistischer persönlicher und beruflicher Perspektiven orientiert am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt
- Erhalt und Stabilisierung bzw. Wiederherstellung, Entwicklung und Erweiterung der Arbeitsmarktfähigkeit durch stufenweise Förderung der Kompensations- und Handlungskompetenz
- ressourcenorientierter Abbau von Vermittlungshemmnissen, Unfall- bzw. Krankheitsfolgen
- Coping = Rekonstruktion eines akzeptablen Selbst = höhere Lebensqualität und Zufriedenheit



## Trainingsbereiche nach Berufsfeldern

- Wirtschaft und Verwaltung
- Metall
- Holz
- Farbe- und Raumgestaltung
- Garten- und Landschaftsbau
- Küche und Hauswirtschaft
- Soziale Dienstleistungen



Die Zeitspanne der Module ist individuell und variabel